

Gemeindebrief Oberer Zenngrund

Nr. 67 - Juni / Juli 2014

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Oberzenn und Urphertshofen
Unteraltenberheim, Egenhausen und Untenzenn



Porte der Urphertshofener Kirche, Foto: Rudolf Göller

**800 Jahre Urphertshofen
St. Jakobus und St. Nikolaus
am 19. und 20. Juli 2014**

Zum Nachdenken

Liebe Leserinnen und Leser,

800 Jahre Urphertshofen – Dorf und Kirche – das wird gefeiert – am 19. und 20. Juli 2014.

800 Jahre Kirche St. Jakobus und St. Nikolaus in Urphertshofen – das ist wirklich ein Anlass zum Feiern und zur Dankbarkeit!

800 Jahre Kirche St. Jakobus und St. Nikolaus – das heißt: 800 Jahre hat diese Kirche das Leben der Menschen begleitet und geprägt. Da war sie der Ort, an dem Gottes Wort verkündigt wurde und an dem Menschen vor Gott gebracht haben, was sie in ihrem Leben bewegt.

Die Höhepunkte im Leben eines Menschen konnten gefeiert werden – Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Jubiläen, in schweren Zeiten suchten hier Menschen gemeinsam Trost aus Gottes Wort. In den Feiern des Heiligen Abendmahles ließen sich Menschen stärken durch Gottes Nähe, sie brachten ihre Schuld vor Gott, konnten Befreiung von Schuld erfahren und konnten sich getrost wieder auf den Weg durch ihr Leben machen. Kirchweih und die Feste das Jahr über haben Menschen in ihrem Glauben und in ihrer Zusammengehörigkeit bestärkt.

800 Jahre Kirche St. Jakobus und St. Nikolaus – das heißt: 800 Jahre hat diese Kirche auch das Geschehen in dieser Welt begleitet. Sie hat die verschiedensten politischen Systeme erlebt, hat das Handeln der Regierenden kritisch beobachtet und Stellung genommen zu Fragen der Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft. So hat sie für viele Generationen von Christen Möglichkeit zur Orientierung und zur Auseinandersetzung mit neuen Strömungen in Kirche und Gesellschaft geboten.

800 Jahre Kirche St. Jakobus und St. Nikolaus – das heißt: 800 Jahre ein geschützter Raum, in dem Menschen erleben, dass sie von Gott angenommen und geliebt sind, ein Raum, in dem sie neue Kraft schöpfen und neuen Lebensmut bekommen. Jahre, in denen Menschen erleben, dass Gott ihr Leben segnet. Ich wünsche Ihnen und Euch, dass die Kirchen, die Sie besuchen, für Sie auch ein Raum des Lebens und der Geborgenheit sind. Ich lade Sie und Euch herzlich ein, dieses Wochenende zusammen mit den Urphertshöfern und ihren Gästen zu feiern.

Herzliche Grüße
Ihre und Eure Pfarrerin

Wiebke Schmolinsky

Herzliche Einladung nach Urphertshofen



Das Wochenende 19./20. Juli 2014 steht in unseren Gemeinden im Zeichen des großen Festes in Urphertshofen, zu dem wir Sie und Euch alle herzlich einladen. Dorf und Kirche feiern, dass Urphertshofen vor 800 Jahren zum ersten Mal in einer Urkunde erwähnt worden ist. Gemeinsam wird dieses Fest seit langem vorbereitet, gemeinsam mit Ihnen und Euch soll gefeiert werden. Gemeinsam ist eine Festschrift entstanden, eine Dorfchronik, mit vielen Bildern und Erklärungen zur Geschichte des Dorfes und der Kirche.

Gemeinsam wird gesungen: eigens für dieses Fest hat sich unter der Leitung von Bernd Uhlmann ein Projektchor zusammengefunden, der nur aus Bewohnern aus Urphertshofen besteht und nur für das Fest probt und nur am Sonntag im Festgottesdienst und im Festlichen Konzert zu hören sein wird.

Zum ersten Mal wird der Landesbischof der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Dr. Heinrich Bedford-Strohm im Zenngrund sein, er wird im Festgottesdienst predigen und die Feier des Abendmahls leiten, der Gottesdienst wird auch in den Kirchhof übertragen.

Eröffnet wird das Fest vom 1. Bürgermeister Markus Heindel, Schirmherr des Festes ist Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt.

Wir freuen uns, wenn wir Sie und Euch zu diesem Fest begrüßen können!

Dorfgemeinschaft und Kirchengemeinde Urphertshofen

Regelmäßige Veranstaltungen

Der Teenie-Club

Die Gruppe trifft sich jeweils im Gemeindehaus Oberzenn

Freitagsgruppe ☺ jeweils 15.00 - 16.30 Uhr ☺ 4.7. ☺ 18.7.

Ansprechpartnerin: Christina Hirsch, Breitenau, Tel. 09844 / 634

Die Montagsgruppe wurde aufgelöst. Die Freitagsgruppe ist ab 10 Jahre.

Der Kirchenchor probt (meist) montags um 19.45 Uhr im Gemeindezentrum

Oberzenn unter der Leitung von Richard Zeller.

Der Posaunenchor probt am 1. Dienstag im Monat im Gemeindehaus Unteraltenbernheim, an den anderen Dienstagen im Gemeindehaus Egenhausen, jeweils 20 Uhr.

Treffpunkt der Krabbelgruppen

im Gemeindezentrum Oberzenn mittwochs von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr wöchentlich (Pause während der Pfingst- und Sommerferien)

Ansprechpartnerin: Kerstin Schöpf, Oberzenn, Tel. 09844 / 97 82 132

im Gemeindehaus Unteraltenbernheim montags von 10 Uhr bis 11.30 Uhr.

14-tägig ☺ 2.6. ☺ 16.6. ☺ 30.6. ☺ 14.7. ☺ 28.7.

Ansprechpartnerin: Tina Roos, Unteraltenbernheim, Tel. 09107 / 6 93 (Hülf)

Kindermusikgruppen im Gemeindehaus Oberzenn

mittwochs 15.45 -16.30 Uhr **Kinderchor**

donnerstags 17.00 -18.00 Uhr **Kleine Kantorei**

☺ 23.7. bzw. 24.7. letzte Probestermine vor der Sommerpause



Kindergottesdienste

um 10.00 Uhr im Gemeindehaus Unteraltenbernheim

☺ 15.6. ☺ 20.7.

Der Frauenkreis Oberzenn

trifft sich im Gemeindehaus Oberzenn um 19.30 Uhr

☺ 18.6. Ausflug

☺ 2.7. Abschlussgottesdienst in der Kirche 18.00 Uhr

Der Seniorenkreis Oberzenn

trifft sich dienstags im Gemeindehaus um 14.00 Uhr

☺ 18.6. Ausflug (zusammen mit Frauenkreis)

Der Seniorennachmittag

trifft sich donnerstags

im Gemeindehaus Unteraltenbernheim um 14.00 Uhr

☺ 5.6. ☺ 3.7. ☺ 31.7.



Projektchor für 800 Jahre Urphertshofen im Gemeindehaus Oberzenn

☺ donnerstags ab 19.30 Uhr (bis 20.7.)

Besondere Gottesdienste und anderes

Gottesdienst zur Vorstellung aller KonfirmandInnen in der Pfarrkirche St. Maria in Unternzenn am 1. Juni um 10.15 Uhr.

Diesen Gottesdienst gestalten Pfarrer Jürgen Hofmann und Pfarrerin Wiebke Schmolinsky gemeinsam, die Familien, die Patinnen und Paten der KonfirmandInnen und Sie alle aus dem oberen Zenngrund sind herzlich eingeladen.

800 Jahre Urphertshofen

Dorf und Kirche St. Jakobus und St. Nikolaus

Festgottesdienst mit Abendmahl am Sonntag, 20.7.2014, 9.30 Uhr

mit Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm. Musikalische Ausgestaltung durch Bernd Uhlmann und den Projektchor Urphertshofen.

FESTPROGRAMM:

Samstag, 19.7.2014:

Um 19 Uhr Eröffnung durch 1. Bürgermeister Markus Heindel,
ab 20 Uhr Gemütliches Beisammensein mit dem Alleinunterhalter Stefan Mening.

Sonntag, 20.7.2014: Um 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, anschließend Grußworte der Ehrengäste im Festzelt, danach Mittagessen. Ab 14 Uhr spielt der Musikverein Obernzenn beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Es wird ein Programm für Kinder angeboten und für interessierte Festbesucher:

- Bilder-Show „Urphertshofen, einst und jetzt“ in der Kirche
- Besuch der Bestelmeyer-Kapelle im Waldheim
- Besuch des Linden-Krieger-Hains

Um 17 Uhr Festliches Konzert in der Kirche St. Jakobus und St. Nikolaus mit Trompete, kleinem Orchester, Solisten und der Kleinen Kantorei, Ltg: Bernd Uhlmann

Kirchplatzfest in Egenhausen

am Samstag, 26.7.2014, 17.30 Uhr

Zum Kirchplatzfest laden wir nach Egenhausen ein. Am letzten Samstag im Juli wollen wir bei hoffentlich gutem Wetter um 17.30 Uhr einen Gottesdienst im Freien feiern, der vom Gesangverein und dem Posaunenchor mitgestaltet wird. Im Anschluss wollen wir bei Essen und Trinken gemeinsam den Abend genießen.

Gottesdienst am Spielplatz Limbach

am Sonntag, 3.8.2014, 10.15 Uhr

Zu einem Gottesdienst im Freien am Spielplatz in Limbach laden wir Sie wieder herzlich ein: im Anschluss gibt es Getränke und einen Imbiss - und wir hoffen wieder auf so schönes Wetter wie letztes Jahr.

Friedhofspflege Unternzenn

Für den Friedhof in Unternzenn haben wir inzwischen in Sylvia und Günter Kloha aus Esbach neue Mitarbeiter gewonnen. Beide arbeiten in der Kirchengemeinde Obernzenn an verschiedenen Orten schon mit und können auch den Friedhof in Unternzenn pflegen. Wir danken beiden für ihre Bereitschaft und wünschen ihnen gutes Gelingen bei ihrer Arbeit!

Die Kirchengemeinde hat einen Rasenmäher mit kleiner Schnittbreite angeschafft, damit wie bisher auch zwischen den eng nebeneinander liegenden Gräbern gemäht werden kann; trotzdem bitten wir Sie, das Gras, das eventuell am Rand Ihrer Gräber noch stehen geblieben ist, selber abzuschneiden. Vielen Dank!

Verabschiedung zweier Friedhofspfleger

Im Rahmen des Gottesdienstes am Ostersonntag erfolgte eine besondere Ehrung in der Pfarrkirche St. Maria in Unternzenn. Irma und Leonhard Rohr wurden als Friedhofspfleger verabschiedet, ein Ständchen des Posaunenchores gab's gratis als Zugabe.

Dem Kirchenvorstand und Pfarrerin Wiebke Schmolinsky war es ein ganz besonderes Anliegen, das längst pensionierte Ehepaar für deren langjährige Arbeit zu würdigen, die sie nun aus Altersgründen abgaben. Vor 13 Jahren hatten sie beide es übernommen, den Friedhof rund um die Pfarrkirche zu pflegen. Seit Frühjahr 2001 betrieben sie eine engagierte Rund-um-Pflege – vom sorgfältigen Rasenmähen auf größeren Flächen und den Gräben, dem Säubern des Pflasters, dem Büsche schneiden und so vieles mehr, selbst die Instandhaltung der Dachrinnen und des Gartentürchens.

„Wissen alles“, stand auf dem Notizzettel der Pfarrerin. „Ja“, meinte sie, „Sie wussten sich zu helfen und kannten sich gut aus. Mit Pflanzen ebenso wie mit der Technik, ihren Tücken und den Launen der Natur.“ Vieles hatten sie bei ihrer Arbeit aus ihrer eigenen Werkstatt benutzt. Bis zum letzten Winter unentgeltlich, ehrenamtlich und mit sichtbar großer Sorgfalt.

„Ihre liebevolle Arbeit wertschätzt auch das Ansehen der Verstorbenen“. Dieser Ansicht waren auch die Mitglieder des Kirchenvorstands und machten es sich nicht leicht mit der Suche nach einem passenden Würdigungspräsident. Den Interessen des Paares vom Reisen über das Freilandmuseum bis zum Baumarkt in Sachen Pflanzen und Technik Rechnung tragend, entschied sich das Team um Vertrauensfrau Inge Hofmann für eine Pflanze mit wachsendem Erinnerungswert samt anderweitiger Zuwendung in einem Umschlag. „Sie haben es sich redlich verdient“, betonte Pfarrerin Schmolinsky abschließend.



Pfarrerinnen Wiebke Schmolinsky, Christa Hegwein-Schlegel, Irma und Leonhard Rohr, Vertrauensfrau des Kirchenvorstands Inge Hofmann und Hans Bogendörfer. Rechts im Bild ist die große Osterkerze zu sehen, die die Gottesdienste des laufenden Jahres mit ihrer kräftigen Flamme lichtvoll begleiten wird.

Neuer Osterkerzenständer

Im Gottesdienst am Ostersonntag wurde in der Pfarrkirche St. Maria in Unternzenn zum ersten Mal eine Osterkerze entzündet. Sie steht auf einem neuen Holzständer, den die Gemeinde geschenkt bekommen hat.

Der Kerzenständer ist passend zum Taufstein der Kirche gedrechselt worden und in den gleichen Farben wie der Taufstein gestaltet. So hat der Taufstein einen „kleinen Bruder“ bekommen und bei jeder Taufe wird die Taufkerze des Täuflings an der Osterkerze entzündet werden.

Die Kirchengemeinde dankt den Spendern ganz herzlich!



Spielkiste zum Ausleihen / Jugendfreizeit



Hallo liebe Familien!
In der Kirchengemeinde Egenhausen gibt es eine Spielkiste zum Ausleihen. Darinnen sind Eierlaufen, Sackhüpfen, Ringwerfen, Wikinger-Schach und alles für eine gute Kindergeburtstags-Party.
Wer sie benötigt wendet sich an Barbara Stadlinger, Tel. 09844 / 1450.

„Schau mer X“ in der Zenngrundhalle

Die Theatergruppe „Schau mer X“ (sprich: Schau mer mal) der Diakonie Neuendettelsau feiert dieses Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Seit 2004 spielen Menschen mit und ohne Behinderung in der Theatergruppe miteinander. Neben einer Ausstellung soll auch ein Jubiläumsbüchlein präsentiert werden, wofür Bezirkstagspräsident Richard Bartsch die Schirmherrschaft übernommen hat.

5.7. 2014	19.30 Uhr	Premiere in der Reichstadthalle in Rothenburg
13.7. 2014	15.00 Uhr	Freilichtbühne in Dinkelsbühl
2.8.2014	19.30 Uhr	Zenngrundhalle in Oberzenn.

Der Eintritt ist jeweils frei, um Spenden wird gebeten.

Kontakt: Heike Pfänder, Oberndorf 27, 91472 Ipsheim, 09846 / 976 890, heike.pfaender@t-online.de, Heidemarie Metzger, 09861 / 87 47 79 54, heidi.metzger@diakonieneuendettelsau.de

„Ein Schafskrimi - bitteschön!“

ist ein Stück für Erwachsene und Kinder, kommt federleicht und hinterfragt auf die Bedeutung des eigenen Sein und Wollen, vom Hasten und Rasten, will nicht recht haben was sinnvoll ist im Leben - nur berühren. Spannung und Spaß Hauptakteure im Spiel um eine alte Gräfin, die ein Schlossgut mit einer Schafzucht besitzt. Ein schusseliges Schaf und schräge Typen lüften Geheimnisse.



Kirchenvorstandssitzungen

Die Termine der öffentlichen Kirchenvorstandssitzungen wollen wir im Gemeindebrief veröffentlichen, damit Sie, wenn Sie ein Anliegen in den Kirchenvorstand einbringen möchten, den nächsten Sitzungstermin rechtzeitig wissen.

Die Termine der gemeinsamen Sitzungen Unteraltenbernheim/Unternzenn/Egenhausen

im Gemeindehaus Unteraltenbernheim
am 24.6. und 5.8.2014 jeweils um 20 Uhr;
21.10.2014 um 19.30 Uhr.



Die Kirchenvorstände Oberzenn und Urphertshofen

haben ihre nächsten Sitzungen im Gemeindehaus Oberzenn
am 3.6. und 8.7.2014 jeweils um 20 Uhr.

Vertretung der Pfarrstelle Oberzenn

An wen können Sie sich wenden?

Pfarramtsführung:

Pfarrerin Wiebke Schmolinsky, Unteraltenbernheim, Tel: 0 91 07 / 396.

Pfarramtsbüro in Oberzenn:

Frau Binder, Tel: 0 98 44 / 267, Bürozeiten: Dienstag/Mittwoch 8–11 Uhr.

Taufen, Trauungen, Beerdigungen:

Für Taufen und Trauungen melden Sie sich bitte im Pfarramt Oberzenn. **Vertretung für die Beerdigungen hat Pfarrerin Boxdorfer-Nickel** aus Ickelheim. Bitte rufen Sie **zuerst** zu den Bürozeiten im Pfarramt Oberzenn an; außerhalb der Bürozeiten rufen Sie bitte gleich im Pfarramt Ickelheim (Tel: 0 98 41 / 28 64).

Konfirmandenarbeit:

Pfarrer Jürgen Hofmann, Bad Windsheim, Tel: 0 98 41 / 68 99 512.

Kindergarten:

Pfarrer Dirk Brandenburg, Marktbergel, Tel: 09 81 / 48 78 574.

Geburtstage:

In der Vakanzzeit bekommen Sie in Oberzenn und Urphertshofen Ihre Geburtstagsgrüße per Post.

Keine neue Steuer!

Neues Verfahren für die Erhebung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge

Liebe Gemeindeglieder im oberen Zenngrund, seit einigen Wochen informieren die Banken und Versicherungen ihre Kunden über eine neue Verfahrensregelung zur Erhebung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge – Stichwort Abgeltungsteuer. Kirchenmitglieder fragen nach den Gründen und den Auswirkungen dieser Änderung. Daher möchte ich das neue Verfahren kurz erklären.

Kapitalerträge, also z. B. Zinsen, gehören zu den Einkünften, die schon immer der Besteuerung unterliegen – auch hinsichtlich der Kirchensteuer. Bereits seit 2009 wird die Abgeltungsteuer im Wege eines automatisierten Steuerabzugs von der Bank einbehalten und an die Finanzbehörden weitergeleitet. Das soll künftig genauso auch mit den 8 % Kirchensteuer geschehen. Daher informiert ab 2015 das Bundeszentralamt für Steuern die Banken elektronisch verschlüsselt darüber, wer von ihren Kunden Kirchenmitglied ist. Die Banken ermitteln dann die Höhe der Kirchensteuer und führen sie automatisiert und anonym über die Finanzämter an die entsprechende Kirche ab.

Das vereinfachte Verfahren bedeutet für Sie keine neue Steuer und keine Steuererhöhung. Die Kirchensteuer beträgt weiterhin 8 % der staatlichen Steuer. Auch die Steuerfreibeträge bleiben unverändert: Bei Erträgen unter 801,00 Euro für Ledige und 1.602,00 Euro für Verheiratete müssen Sie weder Steuer noch Kirchensteuer zahlen. Durch die pauschale Abgeltungsteuer von 25 % ist die Kirchensteuer in den meisten Fällen sogar gesunken.

Sie müssen sich als Kirchenmitglied um nichts weiter kümmern. Das neue Verfahren erfüllt die hohen Anforderungen des Datenschutzes. Bankmitarbeitende erfahren nicht, welcher Kirche Sie angehören.

Wenn Sie nicht wünschen, dass das Bundeszentralamt für Steuern Ihre Bank über Ihre Kirchenmitgliedschaft informiert, so können Sie beim Bundeszentralamt eine Sperre setzen lassen. Über diese Möglichkeit klären die Banken derzeit ihre Kunden auf. Wählt ein Kunde diese Möglichkeit, dann behält die Bank die Kirchensteuer nicht ein. Das Bundeszentralamt informiert aber das Finanzamt über diese Sperre. Der Bankkunde ist dann verpflichtet, eine Steuererklärung mit der Anlage KAP abzugeben, damit die Kirchensteuer erhoben werden kann.

Ihr Mitgliedsbeitrag ist für uns keine Selbstverständlichkeit. Er ist wichtig, denn unsere Kirche ist auf Ihre Verbundenheit und Ihre Hilfe angewiesen.

Danke, dass Sie wie viele andere solidarisch unsere Kirche mittragen.

Herzliche Grüße

Oberkirchenrat Dr. Hans-Peter Hübner

Leiter der Abteilung Gemeinden und Kirchensteuer im Landeskirchenamt

Karikaturen zu Ökumene und Kirche

„Ach, du lieber Gott“ - Ausstellung in der Spitalkirche

Mit spitzer Feder gezeichnet, mit originellen Vergleichen und leiser Ironie versehen, regen die Werke namhafter Karikaturisten zum Schmunzeln und Lachen an, aber sie machen auch nachdenklich, gerade wenn wir sensibel und sehnsüchtig den Weg zur Einheit gehen wollen. Gemeinsam verantwortet wird die Ausstellung von der Erzdiözese Bamberg und den Evangelisch-lutherischen Kirchenkreisen Bayreuth und Nürnberg.

Freitag, 27.06., 19 Uhr –
Vortrag Dr. Friedrich

Nur gemeinsam sind wir stark – die Rolle der Evangelischen und Katholischen Kirche in der gesellschaftlichen Debatte

Die Bedeutung, die die beiden großen christlichen Kirchen in Deutschland auf die Gesellschaft ausüben, scheint merklich zu sinken. Gleichwohl haben gerade in einer durch Neoliberalismus, Konsum und Technisierung geprägten Gesellschaft die Kirchen die Aufgabe, auf der Basis des Neuen Testaments auf die Würde und Freiheit des Menschen aufmerksam zu machen. Dass dies nicht immer ohne Konflikte, sowohl zwischen den Konfessionen als auch zwischen den Kirchen und der Gesellschaft vonstatten geht, versteht sich von selbst.

Dr. Johannes Friedrich, Landesbischof a. D., Wernfels



Freitag, 4.7., 19 Uhr – Vortrag

Luther und der Papst – Martin Luthers Sicht des Papstamtes

2017 feiert die Evangelische Kirche in Deutschland das Reformationsjubiläum, dem eine zehnjährige Lutherdekade vorgeschaltet ist. Das Thema des Jahres 2013 lautete: Reformation und Toleranz. In diesem Zusammenhang wurden in

Karikaturen zu Ökumene und Kirche

der Evangelischen Kirche die Aussagen des Reformators über die „Schwärmer“ durchaus kritisch untersucht. Daher ist es vielleicht nicht unangebracht, die Entwicklungsstufen des Urteils des Wittenberger Reformators über seinen kirchlichen Hauptgegner, den römischen Papst, ins Gedächtnis zu rufen und die Frage zu stellen, ob die massiven Verdikte etwa in der letzten Schrift Luthers „Wider das Papsttum zu Rom, vom Teufel gestiftet“ (1545) den endgültigen Abschied vom Papsttum bedeuten.

Prof. Dr. Wolfgang Klausnitzer, Fundamentaltheologe

Freitag, 11.7. 19 Uhr - Vortrag

Das Zweite Vatikanische Konzil und die ökumenische Frage

Mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil vollzog die römisch-katholische Kirche eine grundlegende theologische Öffnung gegenüber orthodoxen und protestantischen Christen. Das Ökumenismusdekret „Unitatis Redintegratio“ gilt als Meilenstein der katholischen Dialogbereitschaft. Damit wurde der offizielle Anfang einer bis heute in vielerlei Hinsicht erfolgreichen ökumenischen Bewegung gesetzt. Dennoch waren in den letzten Jahrzehnten auch Rückschläge und Enttäuschungen auf dem ökumenischen Weg zu verzeichnen.

Dr. Helga Melzer-Keller, Dipl. Theologin, Langenzenn

Projektchor übt für Jubiläumsfeier

Bernd Uhlmann gestaltete die Festschrift zur 800-jährigen Geschichte von Urphertshofen und seiner Kirche. Ein „Kind“ Uhlmanns ist zudem der spontan ins Leben gerufene Projektchor Urphertshofen: Mit großer Begeisterung treffen sich seit Januar knapp 20 sangesfreudige Bürger im Obernzenner Gemeindezentrum, um von ihrem engagierten Chorleiter alles, was in den Stimmen steckt, herauskitzeln zu lassen. Für die meisten war Stimmbildung bis dato doch eher ein Fremdwort. Am Erfolg ihres Festprojekts hegen die Sänger freilich keinen Zweifel. Der Auftritt wird einer der Höhepunkte des zweitägigen Festes am dritten Juliwochenende sein. Wenn dann alles gut über die Bühne gegangen ist, können es sich die neuen Sänger überlegen, ob sie die neue Begeisterung fürs das Singen im Chor nicht auch in einem der Chöre in Oberzenn oder Egenhausen auch weiterhin ausleben...



Unsere Geburtstagskinder

- 2. 6. (70) Hermann Horneber, Limbach
- 2. 6. (78) Frieda Siller, Oberzenn
- 3. 6. (71) Erika Glatz, Oberzenn
- 3. 6. (86) Doris Krämer, Oberzenn
- 7. 6. (86) Babetta Kohn, Oberzenn
- 8. 6. (75) Barbara Guggenberger, Uabh.
- 8. 6. (76) Sonja Kunz, Zirndorf (Uabh.)
- 9. 6. (73) Hedwig Bayerlein, Oberzenn
- 9. 6. (74) Manfred Kunz, Zirndorf (Uabh.)
- 10. 6. (79) Anna Helm, Hechelbach
- 12. 6. (81) Erika Alesi, Oberzenn
- 12. 6. (80) Elsa Reuter, Egenhausen
- 13. 6. (77) Friederika Hetzer, Uabh.
- 13. 6. (72) Ingrid Beck, Urphertshofen
- 13. 6. (78) Luise Maiss, Oberzenn
- 14. 6. (78) Magdalena Kistner, Rappenau
- 14. 6. (79) Annelise Leidig, Oberzenn
- 14. 6. (77) Gisela van Laak, Oberzenn
- 14. 6. (76) Leonhard Weißkopf, Oberzenn
- 15. 6. (87) Ingeborg Richter, Rappenau
- 17. 6. (74) Frieda Hörner, Oberaltenbernheim
- 18. 6. (76) Erna Bendheimer, Rappenau
- 20. 6. (73) Erika Raber, Oberzenn
- 20. 6. (73) Margarete Röger, Breitenau
- 21. 6. (70) Angela Brügmann, Urphertshofen
- 21. 6. (91) Babetta Hartner, Breitenau
- 23. 6. (76) Erna Burger, Urphertshofen
- 25. 6. (80) Georg Schöpf, Oberzenn
- 27. 6. (85) Gerhard Grade, Oberzenn
- 28. 6. (73) Erwin Grottenthaler, Egenhausen
- 29. 6. (76) Johann Röttinger, Oberzenn
- 30. 6. (82) Johann Hofmann, Oberzenn
- 30. 6. (88) Margot Nitz, Oberzenn
- 1. 7. (77) Hans Beyer, Wimmelbach
- 1. 7. (89) Frieda Wiegel, Oberzenn
- 3. 7. (89) Friedrich Albert, Oberzenn
- 3. 7. (75) Willy Krauß, Oberzenn

MONATSSPRUCH
JUNI 2014

Die Frucht
*Die Frucht des Geistes
aber ist Liebe,
Freude, Friede,
Langmut,
Freundlichkeit,
Güte, Treue,
Sanftmut und
Selbstbeherrschung.*

GALATER 5,22-23

Gottesdienste

Datum / Feiertag	Oberzenn	Urpertshofen	Heime
1. 6. Sonntag Exaudi	Unternzenn: 10.15 Hofmann/Schmolinsky gemeinsamer Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden		
8. 6. Sonntag Pfingstsonntag	10.00 Hofmann		9.15 Hofmann Marienheim 14.30 Lunkenheimer Waldheim
9. 6. Montag Pfingstmontag		9.00 Hadlich	
15. 6. Sonntag Trinitatis	10.00 Johnson		
22. 6. Sonntag 1. So. n. Trinitatis	10.00 Knörr		14.30 Lunkenheimer Waldheim
29. 6. Sonntag 2. So. n. Trinitatis	10.00 Lockl GOLDENE KONFIRMATION		
6. 7. Sonntag 3. So. n. Trinitatis	10.00 Knörr	9.00 Knörr	
13. 7. Sonntag 4. So. n. Trinitatis	Einladung nach Egenhausen oder Unteraltenbernheim		
20. 7. Sonntag 5. So. n. Trinitatis		800 Jahre Urpertshofen 9.30 Bedford-Strohm, Bauer, Schmolinsky	
26. 7. Samstag			
27. 7. Sonntag 6. So. n. Trinitatis	10.00 Hofmann		14.30 Lunkenheimer Waldheim
3. 8. Sonntag 7. So. n. Trinitatis	?		

in unseren Gemeinden

Unteraltenbernheim	Egenhausen	Unternzenn	Breitenau
Unternzenn: 10.15 Hofmann/Schmolinsky gemeinsamer Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden			
9.00 Schmolinsky		10.15 Schmolinsky	
	10.15 Hadlich		10.15 Schmolinsky
9.00 Stellwag 10.00 Kindergottes- dienst			
9.00 Knörr		9.00 Schmolinsky KIRCHWEIH	
	9.00 Johnson		
9.30 Schmolinsky GOLDENE KONFIRMATION		9.00 Johnson	
10.00 Schmolinsky/ Hinz: Ökumenischer Gottesdienst zum Dorffest	9.00 Stellwag		
10.00 Kindergottes- dienst			
	17.30 Schmolinsky Kirchplatzfest		
		9.00 Hofmann	
10.15 Schmolinsky Limbach Spielplatz			

Unsere Geburtstagskinder

- 4. 7. (75) Alexander Daniel, Obernzenn
- 4. 7. (78) Elsbeth Geyer, Urphertshofen
- 5. 7. (87) Elise Stammberger, Brachbach
- 6. 7. (81) Willy Hörner, Oberaltenbernheim
- 6. 7. (70) Meinhard Freiherr von Seckendorff, Obernzenn
- 6. 7. (76) Betty Wittwar, Obernzenn
- 7. 7. (70) Hildegard Müller, Egenhausen
- 10. 7. (80) Heinrich Wolfsgruber, Hörhof
- 12. 7. (75) Friedrich Popp, Wimmelbach
- 13. 7. (73) Werner Mildner, Obernzenn
- 14. 7. (75) Margaretha Ferber, Oberaltenbernheim
- 14. 7. (75) Leonhard Harrer, Obernzenn
- 14. 7. (73) Christoph Schwendtner, Obernzenn
- 14. 7. (80) Konrad Schubert, Obernzenn
- 15. 7. (82) Betti Friedrich, Obernzenn
- 15. 7. (71) Gudrun Williams-Fusco, Hölzleinsmühle
- 18. 7. (79) Rosemarie Michl, Egenhausen
- 19. 7. (83) Friedrich Knapp, Obernzenn
- 20. 7. (88) Maria Baumgärtner, Obernzenn
- 21. 7. (83) Anna Wagner, Breitenau
- 21. 7. (77) Martha Walther, Unternzenn
- 21. 7. (76) Willy Meyer, Urphertshofen
- 22. 7. (77) Ingeburg Horn, Obernzenn
- 22. 7. (75) Ernst Maurer, Obernzenn
- 22. 7. (76) Gerhard Kreß, Obernzenn
- 23. 7. (71) Hedwig Scheuerlein, Wimmelb.
- 23. 7. (93) Luise Engelhardt, Rappenuau
- 24. 7. (84) Georg Wachtler, Obernzenn
- 26. 7. (70) Helga Hertlein, Egenhausen
- 27. 7. (83) Friedrich Helm, Hechelbach
- 27. 7. (86) Johann Wellhöfer, Obernzenn

MONATSSPRUCH
JULI 2014

Dennoch
*Dennoch bleibe ich
stets an dir; denn du
hältst mich bei
meiner rechten
Hand, du leitest mich
nach deinem Rat und
nimmst mich am
Ende mit Ehren an.*
Ehren

PSALM 73,23-24

Rückschau: Konzert zum St.-Gertraudstag

Zu einer musikalischen Einheit formte Kantor Bernd Uhlmann die Kleine Kantorei und die beim Konzert zum Namenstag von St. Gertraud mitwirkenden Instrumentalisten. Bewusst hatte der Kantor auf Werke zurückgegriffen, die sich mit dem Phänomen der Engel auseinandersetzen - ob in der Weihnachts- oder in der Ostergeschichte. Denn im christlichen Glauben haben die Boten Gottes, die Engel, eine große Bedeutung.

Mitwirkende waren Elisabeth Kretzschmar und Angela Netal, Ulrike Große und Hans Heinlein sowie Tina Redlingshöfer, die Kleine Kantorei und auch Willi am Wishart, Mathilde Burkhard, Katja Hürster und Felix Tannenberg.



Rückschau: Gottesdienst der Konfirmanden

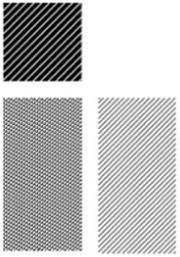
Die Auseinandersetzung mit dem Tod ist für viele Menschen ein Thema, welchem man, betrifft es einen nicht gerade persönlich, gerne und möglichst so lange wie es nur geht „die kalte Schulter“ zeigt. Die KonfirmandInnen des Oberen Zenngrundes hatten sich mit Pfarrer Jürgen Hofmann und Pfarrerin

Wiebke Schmolinsky mit dieser Thematik auseinander gesetzt. Das Ergebnis ihrer Diskussionen und Arbeit präsentierten sie im Rahmen eines Gottesdienstes zur Passionszeit in der Unteraltenbernerheimer Martinskirche. Zu bieten hat das Leben nach dem Tod letztendlich „für jeden etwas“. Raum für Interpretationen lieferten die gefertigten „Jenseitskisten“. Inspirieren ließen sich auch die beiden Geistlichen, denen es trefflich gelang, die Brücke von den Bildern ihrer Konfirmanden zu den Texten der Heiligen Schrift zu schlagen.



Parksituation Schule/Kindergarten





DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

Bischof Lunungu besucht im Juli unser Dekanat

Der Bischof unserer Partnerdiözese Kongo-West kommt im Sommer 2014 nach Neuendettelsau zur „Summer-school“. Er wurde von der Lutherischen Kirche im Kongo dafür ausgewählt. Das ist für uns ein Glücksfall, denn dadurch kann er auch uns im Dekanatsbezirk Bad Windsheim besuchen.

Das Kongo-Team arbeitet zurzeit am Programm. Folgendes ist bisher geplant:

Freitag, 4. Juli

Unsere Partnerschaftsbeauftragte Gertraud Schneider holt den kongolesischen Gast vormittags vom Flughafen

ab. Nachmittags erlebt er „Kirche im ländlichen Raum“ am Beispiel des Tiefgrunds. Um 19 Uhr können alle Bischof Pierre Lunungu Tshambu in Kilsheim bei der Radsternfahrt treffen.

Samstag, 5. Juli

Ab 10.30 Uhr Stadtrundgang und Begegnungen in Bad Windsheim. Um 17 Uhr Gespräch mit Pfarrinnen und Pfarrern sowie dem Dekanatsausschuss.

Sonntag, 6. Juli

10 Uhr Gottesdienst mit dem Ehrengast in St.-Kilian Bad Windsheim u.a. mit der Trommelgruppe Esengo. Nach dem Gottesdienst Kirchenkaffee und



Bischof Lunungu (Mitte) beim Einweihungsgebet für die Schule in Boma, bei der wir das Dach finanziert haben



zwanglose Gespräche im Kirchensaal. Nachmittags können Interessierte evtl. mit Bischof Lunungu den Gottesdienst afrikanischer Christen in Ansbach besuchen.

Beim Fest der weltweiten Kirche am 19./20. Juli in Neuendettelsau (siehe rechts) sind die Teilnehmer der Summerschool – und P. Lunungu - ebenfalls dabei.

Am **Sonntag, 27. Juli**, nach der Summerschool, kommt Bischof Lunungu noch einmal ins Dekanat, nämlich zum „Ergersheimer Gartenfest“. Dort wird um 10.30 Uhr auf dem Festplatz in der Unteren Gasse ein Gottesdienst gefeiert, der vom Männergesangverein und der Blaskapelle mitgestaltet wird. Auch dort können Sie Bischof Lunungu treffen und nach dem Gottesdienst das Gespräch mit ihm suchen.

Es gibt im Juli also mehrere Möglichkeiten, den Partnerschaftskontakt zu pflegen. Achten Sie dann bitte auch auf die aktuellen Hinweise in der Tageszeitung.

Herzliche Einladung zur Begegnung mit Bischof Lunungu!

Pfarrerin Mechthild Bauer

Sonntag, 15. Juni 11.00 Uhr St. Kilian Bad Windsheim

Orgelmatinee

Werke von J. S. Bach, Dietrich Buxtehude und Felix Mendelssohn-Bartholdy

An der Orgel: Sabine Behr, Absolventin der Kirchenmusikhochschule Bayreuth

Samstag, 21. Juni 20 Uhr Spitalkirche Bad Windsheim

Chorkonzert

Schon seit 1991 verleiht das Vocalensemble Erwitte dem Chorgesang eine - im wahrsten Sinne des Wortes - besondere Note. Das Ensemble aus der kleinen Hellwegstadt vereinigt studierte Sängerinnen und Sänger sowie musikalisch vorgebildete Laien zu einem Chor mit ca. 45 Mitgliedern. Das Konzert gehört zu der Reihe der Musik in Fränkischen Spitalkirchen.

Schon vormerken:

„Jauchzet, frohlocket, auf preiset die Tage“

Liebe Sängerin, lieber Sänger, möchten Sie dies mit uns, der Kantorei St. Kilian Bad Windsheim tun?

Redaktionsteam des Dekanats-Infos: Rüdiger Hadlich und Eduard Hertlein (Bad Windsheim), Hartmut Assel (Burgbernheim), Sylvia Fehlinger (Limbach); Fragen und Anregungen nimmt jedes Redaktionsmitglied entgegen. Artikel und Informationen an Pfarrer Rüdiger Hadlich, Tel. 09841/2239, E-Mail: ruediger.hadlich@elkb.de.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Dekanatsinfos ist der **10. Juli 2014!**

19. und 20. Juli 2014

Fest der weltweiten Kirche

Gottes Haus hat viele Wohnungen

Sa.,
19.07.
19.30
Uhr

**Open-Air-Konzert
Wortweltenwanderer**

mit Christoph Zehender,
Eintritt frei (bei Regen in St. Nikolai)



So., 9.30 Uhr
**Festgottesdienst in
der St. Nikolai-Kirche**



So., 11 bis 17 Uhr
Aktion, Spaß und Spiel
beim bunten Aktivprogramm
für Jung und Alt



Genießen und Verwöhnen

ab 11.30 Uhr Mittagessen:
Gerichte aus aller Welt
ab 14.00 Uhr Kaffee + Kuchen



**Gemeinschaft
erleben** mit unseren
Gästen aus aller Welt

Feiern Sie mit uns auf dem Gelände von
Mission EineWelt in Neuendettelsau, Hauptstr. 2!



Weil es uns bewegt!

**Mission
EineWelt**



Die Kantaten 1, 3, und 5 des Weihnachtoratoriums von J. S. Bach werden am Sonntag, 4. Advent, 21. 12. 2014 um 17.00 Uhr in St. Kilian aufgeführt zusammen mit dem Ansbacher Kammerorchester, Vokal- und Instrumentalsolisten.

Wir freuen uns über Verstärkung in allen Stimmen.

Wir proben donnerstags um 19.45 Uhr bis 21.15 Uhr (ab 18. September), erwarten jedoch nicht, dass erfahrene Sänger wöchentlich dabei sind.

Daher sind folgende Probenstage geplant:

Samstag, 18. Oktober (ca 9 -13 Uhr)

Samstag, 20. Dezember (nachmittags)

Generalprobe mit Orchester und Solisten: Sonntag, 21. 12. (13 Uhr bis 15 Uhr).

Fahrt zum Landeskinderchortag in Dinkelsbühl

In Fahrgemeinschaften machen sich Kinder aus Bad Windsheim und Lenkersheim auf den Weg zum Landeskinderchortag am **Samstag, 5. Juli**. Interessierte Kinder können sich noch bei Kantorin Limpert melden (09841/682796; luise.limpert@freenet.de) und erhalten die erforderlichen Noten und Informationen. Zu erleben sind Workshops, eine Spiel-Straße, ein Offenes Singen auf dem Marktplatz und die Aufführung des Kindermusicals „Reingefallen“ von Birgit Pape (Daniel in der Löwengrube).

Posaunen aufgepasst!

Herzliche Einladung ergeht zur Bezirksprobe am **Montag, 21. Juli, um 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum Berliner Straße Bad Windsheim.

Auf dem Programm stehen leichte popularmusikalische Werke, die der Schlagzeuger Jürgen Winter begleitet. Aufgeführt wird die Musik beim Inselgottesdienst in Illesheim am 27. 7. um 10.00 Uhr. (bei Regen in der Kirche Illesheim). Das Programm habe ich bereits an die Chöre des Dekanats verteilt.

Orgelunterricht? Jetzt anmelden!

Wer im neuen Schuljahr Orgelunterricht bei Luise Limpert bekommen möchte, kann sich im Juni/Juli bei ihr melden.

Vorschau:

3. Bad Windsheimer Orgelsommer in St. Kilian

samstags um 16.16 Uhr ca 16 Min.
Orgelmusik

2. August: Hermann Bohrer

9. August: Luise Limpert

16. August: Brunhilde Engelhard

23. August: Tobias Wolber



800 Jahre Urpshertshofen

Am 19. und 20. Juli 2014 wird um die Kirche herum gefeiert

Die Kirchengemeinde und die Dorfgemeinschaft Urpshertshofen feiert ihr 800jähriges Jubiläum am Wochenende 19. und 20. Juli 2014. Im Jahre 1214 wurde die St. Jakobus und St. Nikolaus Kirche (siehe Grafik oben) erstmals urkundlich erwähnt, was von der Kirchengemeinde und der Dorfgemeinschaft gebührend gefeiert wird. Eine Festschrift wird aufgelegt. Ihr Kommen fest zugesagt haben bereits der Landesbischof der Evang.-Luth. Kirche in Bayern Dr. Heinrich Bedford-Strohm, der am Festgottesdienst teilnehmen und auch predigen wird, sowie Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt, der sich bereit erklärt hat, die Schirmherrschaft des Festes zu übernehmen. Herzliche Einladung!

Aus dem Festprogramm:

09:30 Uhr Festgottesdienst mit

Abendmahl und dem Projektchor Urpshertshofen, anschließend Mittagessen

14:00 Uhr Kaffee und Kuchen mit dem Musikverein Oberzenn

17:00 Uhr Festliches Konzert

Taizé - Gottesdienst

um 20 Uhr Seekapelle Bad Windsheim

Dienstag, 24. Juni

Was soll ich für dich tun?

Jesus und Bartimäus

Impuls: Pfarrer Rüdiger Hadlich

Musik: Frauenchor Illesheim



Dienstag, 29. Juli

Geister von unten. Er ließ die bösen Geister nicht reden

Impuls: Pfarrer Jürgen Hofmann

Musik: Frauen-Singkreis Dottenheim

Drei Ausstellungen im Museum Kirche in Franken

„Ach du lieber Gott“

Positiv provozierende Bilder in der Spitalkirche

Bad Windsheim. Noch bis 20. Juli zeigen die Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Neustadt/A.- Bad Windsheim und das Museum Kirche in Franken im Fränkischen Freilandmuseum die Karikaturenausstellung „Ach du lieber Gott“ – Karikaturen zu Ökumene und Kirche.



Kirche und Karikatur ist keine Selbstverständlichkeit. Die Karikatur verletzt Grenzen. Sie provoziert, brüskiert und parodiert. Auch heilige Kühe und heilige Güter sind kein Tabu. Karikaturen wirken als „optisches Juckpulver, das den Betroffenen zwingt, sich zu kratzen“ (Ronald Searle). Erzbischof Dr. Ludwig Schick sagt dazu: „Man kann Karikaturen als Spiegel betrachten, die sich auch Kirche vorhalten lassen kann, um besser zu erkennen, wie sie aussieht und auf andere wirkt.“ Ob Werner Tiki Küstenmacher oder Gerhard Mester, alle 19 Zeichner und Zeichnerinnen setzen aus Sympathie zur Kirche würdige Impulse für den Betrachter. Dabei steht das Verhältnis der Evangelischen und Katholischen Kirche im Vordergrund, aber auch andere Themen, die beide Kirchen betreffen, werden in den Bildern aufgegriffen.

Giselher Scheicher, De superiore loco

Kunstinszenierung im Chorgewölbe - 8. Juni bis 28. September

Der Künstler, der schon mit seiner Inszenierung „Dem Himmel so nah“ (2012) im Museum Kirche in Franken zu Gast war, gestaltet dieses Mal mit seinen transparenten blauen Formen das Umfeld des „Heilig-Geist-Lochs“ im Gewölbe der Spitalkirche. Anknüpfend an die liturgische Tradition, versucht er sich so dem transzendenten Geschehen des Pfingstwunders mit einer neuen Ausdrucksform zu nähern.

passions – Arbeiten

**aus dem Kunstunterricht am Georg-Wilhelm-Steller Gymnasium.
18. Juli bis 19. Oktober**

Schülerinnen und Schüler haben auf ungewöhnliche Weise menschliche Erfahrungen, Sehnsüchte und Schrecken ins Bild gebracht, um zu zeigen, dass der Mensch sein Leben aktiv mitgestalten kann. Die Arbeiten entstanden im Kunstunterricht des Abiturjahrganges 2013 unter der Leitung von Frau Hella Fischer.

Weitere Vorträge im Museum:

Der ehemalige Landesbischof Dr. Johannes Friedrich kommt am Freitag, 27.06. um 19 Uhr in die Spitalkirche. Er spricht zum Thema: „Nur gemeinsam sind wir stark – die Rolle der Evangelischen und Katholischen Kirche in der gesellschaftlichen Debatte“.

„Luther und der Papst“ ist das Thema von Prof. Wolfgang Klausnitzer, der am Freitag, 04.07. um 19 Uhr die Sichtweise Luthers auf das Papstamt hinterfragt.

Den Abschluss der Begleitveranstaltungen bildet ein Vortrag am Freitag, 11.07., 19 Uhr, über das Zweite Vatikanische Konzil und die ökumenische Frage mit Frau Dr. Helga Melzer-Keller. Alle Begleitveranstaltungen finden im Museum Kirche in Franken statt, der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung ist täglich von 10 – 18 Uhr geöffnet. Zum Besuch der Ausstellung ist der reguläre Eintritt ins Museum Kirche in Franken zu entrichten.

Vorbereitungen auf das Konfi-Camp 2014

Die Vorbereitungen auf das Konfi-Camp im September laufen auf vollen Touren. Nachdem Alexander Caesar und Helmuth Spaeth mit der Reservierung der Burg Feuerstein und der Überarbeitung des Programms die organisatorischen Grundlagen gelegt haben, geht es jetzt an die Mitarbeiterfindung und -schulung. 40 vorwiegend jugendliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Richtungen des Dekanats haben sich gewinnen lassen und werden in verschiedenen Bereichen gute Teams bilden wie z.B. das Technik-Team, die Band, das Sanitätsteam, Konfi-TV, die Nachtwache und die Zimmerbetreuung. Mit den hauptamtlichen Pfarrerinnen und Pfarrern werden sie das Programm durchführen, Workshops leiten und Freizeitaktivitäten anbieten. Damit die vielfältigen Aufgaben nach Fähigkeit und Interesse verteilt werden können, haben sich die Mitarbeitenden erstmals am 10. Mai in Bad Windsheim getroffen.



Foto Mitarbeiterfreizeit 2013: Mitarbeit auf dem KonfiCamp ist eine runde und bunte Sache

Weitere Vorbereitungsterminen sind das Mitarbeiterwochenende auf der Burg Feuerstein vom 11. bis 13. Juli, bei dem alle die Örtlichkeiten kennenlernen können und die Aufgaben verteilt werden. Ein letztes Vorbereitungstreffen findet dann am 25. Juli um 19 Uhr im Lutherhaus Bad Windsheim statt. Das Camp erstreckt sich über vier Tage vom 10.-13. September.

Wer noch Interesse hat, als Mitarbeiter/in mitzufahren, möge sich bitte bei Alexander Caesar, Tel. 09841/8468 oder Dirk Brandenburg, Tel. 0981/4878574 melden.

Die Mitarbeitenden sind motiviert, die neuen Konfirmanden sind interessiert und die Burg Feuerstein ist ein Traum – wir alle hoffen auf ein schönes Camp und unvergessliche Tage.

Jürgen Hofmann

Radsternfahrt 2014

im Dekanat

Bad Windsheim



Herzliche Einladung an alle Radfahrbegeisterten!
Jede/r startet rechtzeitig von seinem Ort. Treffpunkt ist
Freitag um 19 Uhr (außer 19. Juli!) für eine kurze
Kirchenführung bzw. Andacht und für eine Verschnaufpause,
danach radelt jede und jeder wieder gen Heimat. Die Termine:

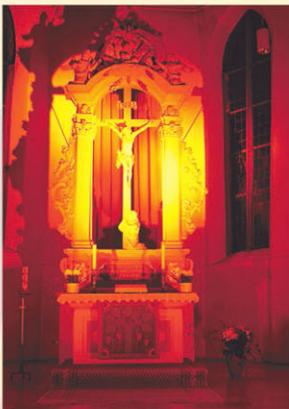


Freitag, 27. Juni
Krautostheim
Johanneskirche

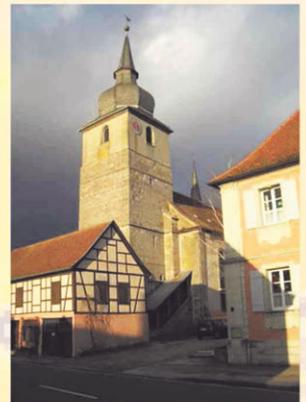
Freitag, 4. Juli
Külsheim: Treffen
mit Bischof Lunungu
aus dem Kongo!



Freitag, 11. Juli
Ipsheim
St. Johannis



Samstag, 19. Juli
Nacht der offenen
Kirchen Seekapelle
Bad Windsheim



Anschriften, Telefon usw.

Evang.-Luth. Pfarramt Obernzenn

Kirchgasse 7, 91619 Obernzenn

Tel. 09844 267

Fax 09844 976623

Pfarrstelle zur Zeit nicht besetzt (*Vertretungsregelung siehe Seite 9*)

Vertrauensfrau Obernzenn: Elisabeth Fischer

Tel. 09844 741

Vertrauensfrau Urphertshofen: Frieda Karr

Tel. 09844 735

Bürozeiten: Pfarramtssekretärin Margit Binder EMail: pfarramt.obernzenn@elkb.de

Frau Binder ist Dienstag und Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr für Sie erreichbar.

Spendenkonto Obernzenn / Urphertshofen: 57 17 698 Raiba (BLZ 760 693 72)

Kirchengemeindekasse Obernzenn: 57 12 742 Raiba (BLZ 760 693 72)

430 702 928 Spk (BLZ 762 510 20)

Kirchengemeinde Urphertshofen:

57 11 827 Raiba (BLZ 760 693 72)

Evang.-Luth. Pfarramt Unteraltenbernheim

Steinbacher Weg 1, 91619 Obernzenn

Tel. 09107 396

Fax 09107 1724

Pfarrerin Wiebke Schmolinsky

EMail: pfarramt.unteraltenbernheim@elkb.de

Vertrauensmann Unteraltenbernheim:

Wilfried Göller

Tel. 09107 394

Vertrauensfrau Egenhausen:

Dorothea Eckardt

Tel. 09844 573

Vertrauensfrau Unternzenn:

Inge Hofmann

Tel. 09844 336

Bürozeiten: Pfarramtssekretärin Margit Binder ist Dienstag und Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr in Obernzenn (Tel. 09844 267) für Sie erreichbar.

Spendenkonten:

Unteraltenbernheim

59 15 236 Raiba (BLZ 760 693 72)

Unternzenn-Egenhausen

430 300 798 Spk (BLZ 762 510 20)

Kirchengemeindekassen:

Unteraltenbernheim

59 14 302 Raiba (BLZ 760 693 72)

Unternzenn

57 17 159 Raiba (BLZ 760 693 72)

Egenhausen

57 12 076 Raiba (BLZ 760 693 72)

Posaunenchor Egenhausen-Unternzenn-Unteraltenbernheim: 59 12 105 Raiba (BLZ 760 693 72)

Diakoniestation: Pflegefachkraft Christa Hegwein-Schlegel, Tel. 09844 291, oder auch zentrale Rufnummer in Neustadt: 09161 8995 30

Diakonieverein Oberer Zenngrund

1. Vorstand Günther Enzner, Urphertshofen 32; Tel. 09844 257; Konto 57 10 618 Raiba (BLZ 760 693 72)

Förderkreis Kirchenmusik Obernzenn-Urphertshofen

Konto Nr 205712742 Raiba (BLZ 760 693 72)

Kirchbauverein Egenhausen

1. Vorstand Erwin Stöhr
Spendenkonto Nr. 5726379 Raiba (BLZ 760 693 72) / 430 300 988 Spk (BLZ 762 510 20)

Impressum: Erscheint für die auf der Titelseite angegebenen Gemeinden. Auflage: 1000.

Redaktion: Rudolf Göller, Obernzenn, Mühlleite 10, Tel. 09844 978819, EMail: erpunktudi@freenet.de

Mit Info-Blatt des Dekanates Bad Windsheim. Texte, Grafik u. Fotos: (Seite 1,3,7,8,23) Rudolf Göller;

(11,13,16,28) GEP; (12,17) Helmut Meixner.

Erscheint 6 Mal im Jahr. Redaktionsschluss jeweils 10. Januar - März - Mai - Juli - September - November.

Wegweiser:

Zum Nachdenken.....	2	Karikaturen zu Ökumene und Kirche..	11
Einladung zum Fest.....	3	Projektchor Urphertshofen.....	12
Regelmäßige Veranstaltungen.....	4	Unsere Geburtstagskinder	13+16
Besondere Gottesdienste und anderes..	5	Gottesdienste in den Gemeinden	14+15
Friedhofspflege in Unternzenn.....	6	Rückschau	17
Neuer Osterkerzenständer.....	7	Parksituation Schule/Kindergarten.....	18
Schau mer X in der Zenngrundhalle.....	8	Dekanatsinfo	19-26
Vertretung der Pfarrstelle Oberznenn.....	9	Adressen und Telefon.....	27
Keine neue Steuer!.....	10	Gottesdienst besuchen	28

DOS AND DON'TS IM GOTTESDIENST

Wer zum ersten Mal oder nach langer Zeit wieder in die Kirche geht, hat vielleicht Angst, etwas falsch zu machen. Wie besucht man unfallfrei einen Gottesdienst?

DEN ÜBERBLICK BEHALTEN



WAS PASSIERT WANN?

Ein Gottesdienst verläuft so: Im ersten Teil kommt die Gemeinde zusammen und wendet sich im Gebet an Gott, um ihre Sorgen, aber auch das, was sie freut, auszusprechen (man nennt das Kyrie und Gloria). Dann folgt der Verkündigungsteil mit Lesungen aus der Bibel, dem Glaubensbekenntnis, der Predigt und Ankündigungen für die nächste Woche. Häufig wird das Abendmahl gefeiert, und zum Schluss betet man für all diejenigen, die das brauchen können, im Fürbittengebet. Dann folgen noch das Vaterunser und schließlich der Segen, oft steht die Gemeinde dazu auf. Zwischendurch wird immer wieder gesungen.

TIPP

In vielen Kirchen ist vorn im Gesangbuch ein Gottesdienstablauf eingeklebt.